

I. TEIL: ER ZEIGT DER WEGE SINN

ICH FREU MICH FAST IMMER SEHR

Kindheit und Jugend in Braunschweig 1904–1920 17

GESCHEITERTE ETHIK – IHM BEGEGNET

Darmstadt, Ostern 1921 bis Ostern 1923 25

AUF DER SUCHE NACH DEM WEG

Fröbelseminar Kassel, Ostern 1923 bis Herbst 1924 33

DIE FLÜGEL WERDEN BESCHNITTEN

Soziale Frauenschule der Inneren Mission 1924–1925 41

ENDLICH AN DER QUELLE

Bibelhaus Malche, Herbst 1925 bis Sommer 1926 53

IM KAMPF UM WELTVERNEINUNG ODER WELTBEJAHUNG

Jugendarbeit in Darmstadt, Sommer 1926 bis Sommer 1928 63

WARUM DIESER UMWEG?

Wieder in der Sozialen Frauenschule der Inneren Mission,
Berlin 1928 77

IN DER SCHMIEDE DER ANFECHTUNG

Als Lehrkraft im Bibelhaus Malche, Herbst 1929 bis Herbst 1930 83

START ZU NEUEM DIENST

Studium in Berlin, Herbst 1930 bis Herbst 1931 91

UNERFÜLLT UNTER DER „BILLIGEN GNADE“

Hamburg – Studium und Reisedienst,
Herbst 1931 bis Herbst 1935 93

ALLES UMSONST?

Bibelkurse Steinberg, Darmstadt 1935–1938 105

FÄDEN WERDEN GESPONNEN

Reisedienst für die Mohammedaner-Mission 1939–1946 . . . 121

GOTT KOMMT, WENN ALLES DUNKEL

Luftangriff auf Darmstadt – Erweckung in den Mädchenbibelkreisen
und Gründung der Marienschwesternschaft: 1944–1947 . . . 137

II. TEIL: ... UND FÜHRT ZUM ZIEL

PFLASTERSTEINE AUF JESU WEG: ANFECHTUNG – SCHMACH – ARMUT – SCHWACHHEIT – DEMÜTIGUNG 1947–1951

Mutter der Marienschwesternschaft – wer?	161
Auf Jesu Weg der Schmach	168
Den Schatz im Kreuz der Krankheit entdeckt	175
Kapellenbau und Bereitungszeit	178

GOTTES GROSSER EINBRUCH IN MEIN LEBEN: RUF IN DIE STILLE 1952

Vom Herrn in Beschlag genommen	187
Mit Jesus allein	197
O Kind voll großer Schönheit	199
Gemeinschaft Seiner Leiden	205
Schreibe!	211
Christus in uns	215

EINHEITS- UND VERSÖHNUNGSREISEN: MEIN WEG IN DIE STILLE WIRKT SICH AUS 1953–1955

Bittgänge wider die Natur	221
„Will das der Heiland wirklich?“	228
Es geht um Israel	236

KANAAN – ANBRECHENDE KÖNIGSHERRSCHAFT JESU CHRISTI 1955–1957

4. Mai 1955 – eine Gottesstunde	249
Züchtigung, mein bestes Brot	256
Ungewöhnliche Anfechtungen	263
Morija – Gott prüft	266
Gottes Schmerzzorn erfahren	270

JAHR DES TODES – BEGRABEN SEINER VERHEISSUNGEN – UND AUFERSTEHUNG 1958–1959

Schlag auf Schlag	275
Im Angesicht des Todes	278
Nicht sterben, sondern leben!	281
Ostern – Auferstehung für Kanaan	286

ZURÜCKGESCHENKTES LEBEN UND NEUE AUFTRÄGE 1959–1964

Die Stätte Seiner FüÙe herrlich machen	289
Erfüllt die Welt mit Gottes Ruhm	296
Berufen, vor kommendem Verderben zu warnen	306
Himmelsfeste – Himmelslieder	312
Auf dass komme das Paradies	317

BERG SINAI – HÖHEPUNKT MEINES LEBENS 1963–1969

Wochen der Stille am Sinai	321
Amerikareise sinnlos?	332
Im Zeichen der Schuld unseres Volkes	339
Um Seinetwillen unterwegs	344
Erdrutsch der Moral – der Sinai wankt	347

KANAAN – LETZTE FUNDIERUNG UND VOLLENDUNG 1960–1973

Nur noch ein Bauabschnitt	359
Von Umweltverschmutzung bedroht	362
Epheser-6-Kämpfe	366
Völlig in der Liebe	370
Das Kanaan-Vaterdankfest	378
Ich preis den Namen, der Ja und Amen	382
Alteltern Schlink	388
Letzte Stunde, um die Sendung noch auszuführen	390

JAHRE IM ZEICHEN HEREINBRECHENDER NACHT – AB 1970

Bestelle dein Haus	395
25-jähriges Jubiläum – Vorbereitungszeit und Jesu-Liebe-Fest	400
Emmauszeit 1973	405

MACHE DEINEM TOD MICH ÄHNLICH!

An der Seite meines erniedrigten Herrn	409
Dem Lamme nach	420
Sein Ratschluss ist stets wunderbar	425

NACHWORT: WAS GOTT TUT, DAS IST WOHLGETAN	427
---	-----